

## **Vita Catarina Mora**

### **Bühnentätigkeit**

- 1986- 1990      Engagement am Tanzplan Frankfurt a. M., Gastspiele an den Kammerspielen Mainz. Leitung Andrea Simon.
- Eigenes Flamencoprogramm mit „Catarina y Anibal“, zahlreiche Gastspiele im Kleinkunstabereich.
- Gastverträge bei „Los Alhamas“, „Danza Fuego“.
- Italien-tournee „A Juan“ mit „Flamencos en Route“.
- 1991              Engagement als Tänzerin am Staatstheater Stuttgart in der Oper „Carmen“, Regie: Carlos Saura, Choreographie: José de Udaeta.
- 1995              Gründung des Ensembles „Catarina Mora Flamenca“; Premiere der Koproduktion „Träum nicht vom Blute des Mondes“ mit der tri-bühne, Stuttgart. Die Produktion wird in den Spielplanbetrieb aufgenommen.
- Eine Produktion über Federico Garcia Lorca mit Flamenco und Schauspiel
- 1996              Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg.
- Gastspiele mit „Träum nicht vom Blute des Mondes“ Stadttheater Freiburg, Konzerthaus Trossingen, Schorndorfer Flamencotagen und beim Festival de musique et improvisation, Nancy.
- 1997              Engagement für Tanz und Choreographie an der Cincinnati Opera für die Oper „Carmen“. Regie Nicolas Muni
- 1998              Premiere „Petenera“ des Ensembles „Catarina Mora Flamenca“ am Staatstheater Stuttgart. Eine Produktion mit Schwerpunkt 35mm Film/Tanz und Musik, Regie: Irene von Alberti und Frieder Schlaich.
- 1999              Teilnahme am Flamencofestival Freiburg sowie zahlreiche Gastspiele im deutschsprachigen Raum

**Beendigung der aktiven Bühnentätigkeit.**

## Choreografien

- 1985 Choreographieassistenz Oper am Staatstheater Stuttgart in „Café Eros“ von H. Werner Henze.
- 1994 Choreographie in „Die wundersame Schustersfrau“ von F. G. Lorca am Theater tri-bühne, Stuttgart. Schauspielregie: Hannelore Bähr
- 1997 Engagement für Tanz und Choreographie an der Cincinnati Opera für die Oper „Carmen“.
- Choreographie für „Ein Sommernachtstraum“ von Shakespeare in der Inszenierung von Prof. Felix Müller am Wilhelmatheater, Stuttgart.
- 1998 Premiere „Petenera“ des Ensembles „Catarina Mora Flamenca“ am Staatstheater Stuttgart. Eine Produktion mit Schwerpunkt 35mm Film/Tanz und Musik, Regie: Irene von Alberti und Frieder Schlaich.
- 1999 Choreographie für „Leben ein Tanz“ am Staatstheater Stuttgart in der Inszenierung von Elias Perrig.
- 2000 Premiere „Don ! Juan“ mit des Ensembles „Catarina Mora Flamenca“, am 3. Mai 2000, Theaterhaus Stuttgart.
- Gastspiele im deutschsprachigen Raum, z.B. Kultursommer Gengenbach, Stadthalle Waiblingen, Flamencofestival tanzhaus nrw Düsseldorf.
- 2001 Stadttheater in Winterthur, Landestheater Tübingen, Europäischer Kultursommer Fellbach, Roxy Ulm, Theaterhaus Stuttgart
- Wiederaufnahme von „Träume nicht vom Blute des Mondes“ am 8. Juni 2001 am Pfalztheater Kaiserslautern und weitere Gastspiele
- 2002 Gastspiele mit der Produktion „Don ! Juan“ u.a. im Theaterhaus
- Gastspiele mit der Produktion „Träum nicht vom Blute des Mondes“ (Besetzung mit Belen Cabanes) u.a. beim Flamencofestival in Düsseldorf, Landestheater Tübingen, im Rahmen des Festivals „Freie Szene, heute – Interdisziplinäre Tendenzen in Tanz, Theater, Performance“ bei der Tanz- und Theaterwerkstatt Ludwigsburg, Wilhelmatheater Stuttgart.
- 2003 Gastspiele mit der Produktion „Don ! Juan“ in neuer Titelbesetzung mit Miguel Ángel am Gasteig, München, Lünen, Düren, Leverkusen, Tanzbrunnen Köln, Flamencofestival Dresden und Düsseldorf.
- Uraufführung „Machismo“ am 17. September 2003 im Theaterhaus Stuttgart mit anschließender Tournee: Gasteig München, Kurhaus Wiesbaden, Tanzbrunnen Köln, ZKM Karlsruhe. Eine Produktion mit Schwerpunkt Klassischer Gesang/ Flamencogesang in Zusammenarbeit mit den Vokal-Solisten von Musik der Jahrhunderte, Stuttgart.

- 2004 Wiederaufnahme von „Machismo“ in z.T. neuer Besetzung zum Flamencofestival Düsseldorf und Tanzfestival in Chur (Schweiz).
- Choreographie in „Schön ist die Jugend“ am Wilhelmatheater Stuttgart, Regie Hans-Ulrich Becker.
- 2005 Gastspielreise mit „Don! Juan“ durch die Agentur Stage Art, Gastspiele mit „Machismo“ in Stuttgart und Wolfsburg.
- 2006 Inszenierung der Beckett Partitur „Quadrat“ mit Schauspiel- und Schlagzeugstudenten an der Musikhochschule Stuttgart mit Gastspiel in Pforzheim Premiere „Andalucía“ im Bürgerzentrum Waiblingen. Eine Produktion, die anlässlich der Einladung des China Shanghai International Arts Festival erstellt wurde.
- 2007 Deutschlandtournee mit „Machismo“ und „Don Juan“.
- Gastspiele mit der John Cranko Schule im Forum Ludwigsburg, Schauspielhaus Stuttgart, Stadttheater Fürth.
- 2008 Gastspiel „Don Juan“ Birgittas Festival, Tallinn, Estland.
- Choreographie für „Strom“ (Computerwelt als reale Welt), eine Produktion des Produktionszentrum Tanz und Performance Stuttgart für junge Tänzer, Die Sprache im Flamenco als ethnischer Wegweiser unter Jugendlichen, Rhythmus und Uniformität
- 2011 Choreographie in „Lucky Seven“ für Eric Gauthier am Theaterhaus, Stuttgart.
- Gastspieltournee in Estland mit „Andalucía“.
- 2012 Neue Produktion „Kain“ nach dem Roman von José Saramago.  
Regie: Catarina Mora
- 2014 Choreographie in „Expedition Mozart“ am Wilhelma Theater Stuttgart,  
Regie: Kathrin Prick
- Choreographie in „Ayay Carmencita“ am Deutschen Theater Göttingen,  
Regie: Mark Zurmühle.
- Choreographie für die Cranko Schule im Opernhaus Stuttgart
- 2018 Choreographie in der Oper „Street Scene“ K.Weill, Wilhelmatheater Stuttgart.  
Regie: Bernd Mottl.
- Choreographie Konzertabend Prof. Gundula Schneider Musikhochschule Stuttgart
- 2020 Inszenierung „La Valse“ von Maurice Ravel mit der Opernschule Stuttgart.  
Eine Produktion mit Bühnenkampf (Annette Bauer) und Tanz. Mit Abstand.

- 2122 Inszenierung „Valse Mortale, An der schönen blauen Donau“ von Johann Strauß mit der Schauspielschule Stuttgart. Ein Stück mit Bühnenkampf (Ricardo Camillo) und Tanz. Teilnahme bei „Die Nacht der Lieder“ im Theaterhaus Stuttgart sowie beim „Hock am Turm“ Musikhochschule Stuttgart. Choreografie in „Die Fledermaus“ von Richard Strauß am Wilhelmatheater. Regie: Victoria Stevens
- 2023 Inszenierung der „Theaterwege“. Eine coronabedingtes Format der Theaterarbeit: Stationen mit über 30 Künstlern, die in der Stadt verteilt auf ihr Publikum warten.
- 2024 In dem Abend „Überschuß“ inszeniert von Bernd Schmitt die Choreographie des 3. Aktes Rosenkavalier. Konzertsaal Musikhochschule Stuttgart.  
Choreographie für „La Bohème“ am Wilhelmatheater. Regie: Franziska Severein.
- 2025 In der Inszenierung „verHandlungen“ zeigen sich die Studierenden der Schauspielschule Stuttgart in einer Mischung aus Szenischer Arbeit <https://www.bjoern-leese.de/%C3%BCber-mich>, Bühnenkampf <https://www.annette-bauer.de/> und Tanz.
- 1999-2025 Durch die Etablierung eines offenen Trainings für Flamenco im Produktionszentrum Tanz und Performance regelmäßige choreographische Tätigkeit, deren Resultate zu verschiedenen Anlässen aufgeführt wurden/werden. Durch das Einführen der „flamenquitos©“ entstand eine große Anzahl von Bühnenwerken im Semiprofessionellen Bereich

### **Produzententätigkeit**

- 1995 Gründung des Ensembles und Firmengründung „Catarina Mora Flamenca“
- 1999 Gründung der Stuttgarter Initiative „Tanz und Performance“, ein Produktionszentrum für professionellen Tanz und Performance mit Bettina Milz, Marco Santi, Alexander Frangenheim und Catarina Mora. Das Zentrum wird in die institutionelle Förderung der Stadt Stuttgart aufgenommen
- 2005 Beiratsmitglied des Produktionszentrum Tanz und Performance bis aktuell.
- 2006 Leitung des regionalen Festivals „Kommen und Gehen“ mit über 200 Mitwirkenden. Eine öffentliche künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema des Fremdseins.
- 2007 Gastspiel mit Studierenden der Architektur im Rahmen der „Fassadenprojektionen Gegenwelten“ am Staatstheater Stuttgart.
- 2008 Mitgründerin des „Tanzhaus Stuttgart“, der Zusammenschluss des Produktionszentrums Stuttgart und der New York City Dance School auf dem Pragsattel.
- 2009 Vorbereitung Flamenco Festival 2010
- 2010 Initiatorin des 1. Stuttgarter Flamenco Festivals. Neue Produktion „A las 5 de la tarde“ im Theaterhaus und Produktionszentrum Stuttgart. Regie: Verena Weiß

- 2011 2.Stuttgarter Flamenco Festival  
Mit Charo Espino, Angel Muñoz, Amir John Haddad, Mariano Martín, Carmen Fernández im Theaterhaus und Produktionszentrum Stuttgart.  
Gastspiel „A las 5 de la tarde“ am Ulmer Zeltfestival und Tanzfestival Karlsruhe
- 2012 3.Stuttgarter Flamenco Festival im Theaterhaus und Produktionszentrum Stuttgart. Neue Produktion „Kain“ nach dem Roman von José Saramago.  
Regie: Catarina Mora  
Mit Charo Espino, Miguel Ángel, Momi de Cádiz, Rafael Fontaiña, Jennifer May Owusu und Antonio Españadero. Pilotprojekt „Flamenquitos“, ein Zusammenschluß der bundesweiten Amateurszene mit 53 Mitwirkenden
- 2013 4.Stuttgarter Flamenco Festival im Theaterhaus und Produktionszentrum Stuttgart mit Inmaculada Ortega, Miguel Ángel, Momi de Cádiz, Rafael Fontaiña, Amir John Haddad und Antonio Españadero. „flamenquitos©“ in der 2 Runde mit bereits 80 Mitwirkenden.
- 2014 Produktionsleiterin des 5.Stuttgarter Flamenco Festivals 2014 mit „Amigos“,  
Regie: Catarina Mora  
Theaterhaus Stuttgart, ein Abend mit Javier Barón, Joaquín Ruíz und Miguel Ángel. „flamenquitos©“ mit 73 Mitwirkenden
- 2015 Wiederaufnahme „Don! Juan“ anlässlich des 6.Stuttgarter Flamenco Festivals.  
Mit Künstlern wie Macarena Ramírez, Carmen Camacho u.a. „flamenquitos©“ mit 90 Mitwirkenden.
- 2016 7.Stuttgarter Flamenco Festival mit dem Gastspiel „Vecinos“, zeitgenössischer Flamenco mit Malucos Danza. „Flamenco!“ mit Künstlern wie Ángel Muñoz, Charo Espino u.a.
- Initiatorin des Stipendienprogramms „flamenquitos go europe“ innerhalb des Festivals für Kinder aus anderen europäischen Ländern. 6 Kinder aus Sizilien präsentieren sich auf der Theaterhausbühne und lernen 1 Woche als Stipendiaten.
- 2017 8.Stuttgarter Flamenco Festival mit Schwerpunkt zeitgenössischer Flamenco von Marco Vargas & Chloé Brûlé und der Gala Flamenca. „flamenquitos go europe“ geht in die nächste Runde: eine große Gruppe von Stipendiaten aus Malta <https://www.instagram.com/deborahmcnamaraschoolofdance/?hl=de> reist an.
- 2018 9.Stuttgarter Flamenco Festival mit zeitgenössischen, internationalen Beiträgen mit „Petisa Loca“ von Sara Calero. „flamenquitos go mumbai“ trägt zum internationalen Kulturaustausch bei. <https://sanskritafoundation.org/>
- 2019 10.Stuttgarter Flamenco Festival mit der Eigenproduktion „Machismo“ in neuer Besetzung. Gastspiel mit „Gala Flamenca“ im ZÜBLIN Haus. „flamenquitos go europe“ holt Kinder aus Tschechien nach Stuttgart

- 2020 Das 11.Stuttgarter Flamenco Festival ist erstmalig in die Institutionelle Förderung der Stadt Stuttgart aufgenommen und kann aufgrund der Corona Pandemie nicht stattfinden. Trotzdem wird der Erhalt der Aktivitäten vorangetrieben und in neuen Formaten „Alma Flamenca“ realisiert.  
Ein Abend mit Texten von Federico Garcia Lorca. Regie: Miguel Ángel Espino
- 2021 das 11.Stuttgarter Flamenco Festival kann hybrid und open air stattfinden.  
Erscheinen des Bildbandes„Herzklopfen“, 10 Jahre Stuttgarter Flamenco Festival im HENSCHHEL Verlag  
<https://www.seemann-henschel.de/produkt/herzklopfen/>.
- 2022 Das 12.Stuttgarter Flamenco Festival findet findet mit der Cía Mercedes Ruiz und Marco Vargas & Chloé Brûlé statt. Erstmalig kommen Kinder aus Straßburg <https://y-ole.com/> zu „flamenquitos go europe“ nach Stuttgart.
- 2023 Das 13.Stuttgarter Flamenco Festival findet mit „Baile de Autor“ mit der Cía Manuel Liñán und „Rayuela“ mit Cía Marco Flores statt. „flamenquitos go europe“ holt eine Gruppe Kinder aus Wien <https://www.flamenco-academia.at/> nach Stuttgart.
- 2024 Das 14.Stuttgarter Flamenco Festival lädt die Cía Olga Pericet mit „Leona“ und Cía Marco Flores mit „Vengo Jondo“ nach Stuttgart ein. Wiederholt ergibt sich eine Kooperation mit Straßburg mit „flamenquitos go europe“, die 4 Jungen in Stuttgart präsentieren.
- 2025 Das 15.Stuttgarter Flamenco Festival findet mit „VIVA!“ und der „Gala flamenca bailaoras“ im Theaterhaus statt. Die flamenquitos© präsentieren sich professionell.

### **Lehrtätigkeit**

- 1984 Leitung des Seminars „Tanz als Raumerfahrung“ an der Hochschule für Angewandte Kunst unter der Leitung von Prof. Peter Weibel in Wien.
- Seit  
1992 Lehrauftrag für Körpertraining, Bühnentanz und Flamenco an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Schauspielschule, Leitung: Prof. Felix Müller, Prof. Volker Canaris, Prof. Franziska Kötz.
- 1994-2025 Lehrtätigkeit an vielen privaten und staatlichen Institutionen und Tanzstudios im In- und Ausland.
- 2001 bis 2011 Lehrauftrag für spanischen Tanz an der Paluccaschule in Leipzig und Dresden (unter Prof.Hoffmann, Prof.Biondi, Prof.Beechey)
- 2006 Lehrauftrag für Spanischen Tanz an der John Cranko Schule Stuttgart. Leitung: Tadeusz Matacz
- 2007 bis 2018 Lehrauftrag an der Universität Stuttgart Fakultät für Architektur im Fach „Rauminszenierung“ Seminarleitung mit Betreuung von Entwürfen und Diplomarbeiten „Große Raumfiguren“ an der Universität Stuttgart, Institut für Darstellen und Gestalten.

2010	Lehrauftrag für Bühnentanz an der Opernschule an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, Leitung: Prof. Bernhard Epstein.
2017	Workshop für Bühnentanz am Opernstudio der Staatsoper Stuttgart.
2019	Lehrauftrag für Spanischen Tanz an der „New Zealand School of Dance“ Leitung: Garry Trinder
2020	Lehrauftrag für Spanischen Tanz an der „New Zealand School of Dance“ Leitung: Garry Trinder
1999-2025	Durch die Etablierung eines „offenen Trainings“ für Flamenco im Produktionszentrum Tanz und Performance entstand der Aufbau einer stabilen Szene in diesem Bereich.